

# ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

163. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 29. Oktober 2014

## **Antrag 07**

### **Getränkedosenpfand**

#### **Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für ein Dosenpfand bei Getränken aus.**

Anders als in Deutschland gibt es in Österreich kein Pfand auf Getränkedosen. Wie sich aber gezeigt hat kann durch ein Dosenpfand die Rücklaufquote und Wiederverwertung verbessert werden.

In Österreich gibt es zwar fallweise Stellen, wo man Getränkedosen abgeben kann. Diese muss man aber schon suchen, und bei vielen Verkaufsstellen von Getränkedosen (Würstelbuden etc.) gibt es erst gar nicht die Möglichkeit der Trennung vor Ort. Dosen werden einfach im Restmüllbehälter entsorgt und können aus diesem nur unvollständig und mit zusätzlichem technischen Aufwand zurückgewonnen werden.

Diese Praxis ist weder umweltgerecht noch gesamtwirtschaftlich sinnvoll. Der Rohstoff Aluminium für die Dosen wird mit einem sehr hohen Energieaufwand gewonnen. Da man beim Wiedereinschmelzen der Dosen weit weniger Energie aufwenden muss, als bei der Neugewinnung von Aluminium, wirft man nicht nur den Rohstoff Aluminium, sondern auch eine entsprechend große, in den Dosen gebundene Energiemenge weg.

Der Verkauf von Getränken in Dosen ist aus vielen Gründen ohnehin nicht sinnvoll. Aluminium ist wegen möglicher gesundheitlicher Folgeschäden umstritten. Die viel bessere Alternative wäre der Verkauf von Getränken in Glaspfandflaschen.

Aber abgesehen davon sollte man zumindest die Wiederverwertungsquote bei Getränkedosen durch ein ausreichend hohes Dosenpfand stark steigern, was weiters auch dem Littering vor allem in Rekreationszonen (in welche wegen des leichten Gewichtes gerne Dosen als Proviant mitgenommen und vor Ort achtlos weggeworfen werden), Einhalt gebieten würde.